

## Die Donauschwaben Cleveland feierten das 50jährige Bestehen ihrer Organisation

Als im Jahre 1958 beherzte Männer und Frauen die Vereinigung der Donauschwaben in Cleveland gründeten, ahnte noch niemand wie umfangreich diese Organisation im Laufe der Jahre sein würde. Heute haben wir allen Grund in dankbarer Anerkennung unserer Gründer zu gedenken die dieses Werk begonnen und mit Hilfe der vielen Mitglieder vollbracht haben.

Mit Stolz und Genugtuung feierten wir in unserem Deutsch-Amerikanischen Kulturzentrum der Donauschwaben bereits im April 2008 den Schwabenball der Jugend, im Juni den Tag der Donauschwaben mit der Einweihung unserer neuen stattlichen Fahne und nun am 9. August 2008 das eigentliche 50. Jubiläumsfest. Der Holzsaal war festlich geschmückt, wie es sich für einen "Galaabend" gebührt, mit Weiss und Gold überzogenen Tischen und Stühlen, von der Decke hingen Girlanden – alles war geschmackvoll dekoriert.

In der Vorhalle hatten Frauen auf langen Tischen, schon nach Jahren geordnet, allerlei Erinnerungen ausgebreitet, Transparente mit vielen Bildern und wichtigen Daten versehen waren ebenfalls zu bestaunen, sowie Programmhefte usw. der vielen Veranstaltungen. Die Kinder auf den alten Fotos sind heute Erwachsene deren Kinder und Enkelkinder z.Teil aktive Mitglieder sind. "Wie jung wir damals waren", meinten einige. Ein Grund, dass man den Verantwortlichen für ihren Idealismus, ihren Weitblick und ihre Ausdauer danken muss, die den nachfolgenden Generationen hier im fremden Land eine Heimat geschaffen haben.

Wenn man bedenkt, dass wir, die Erlebnisgeneration erst ein paar Jahre in Amerika waren, uns noch einleben mussten und die englische Sprache noch kaum beherrschten als die Vereinigung gegründet wurde, muss man wirklich dankbar sein, dass es uns gelang diesen Meilenstein zu erreichen.

Nach dem gut schmeckenden Festessen, von Chef Weiss und seinen Helferinnen zubereitet fing das Programm an. Hilde Hornung, Vorstandsmitglied und Kulturreferentin des Landesverbandes und Ingrid Dorr, erste Vizepräsidentin und Landesjugendleiterin eröffneten das Programm indem sie die Gäste und Ehrengäste vorstellten. Sie berichteten vom ersten Tanz, der am 9. August 1958, genau vor 50 Jahren im Banater Club stattfand. Sie erwähnten die Namen der Präsidenten die die Geschicke unserer Organisation bisher leiteten, Anton Rumpf, Franz Awender, Fred Wintergerst, Josef Holzer, Robert Filippi und seit 2007 Franz Rimpf. Sie erwähnten, dass unsere Vereinigung im Banater Club zuerst aufgenommen wurde, wo die Gruppen: Sportclub, Jugendgruppe, Blaskapelle, Frauengruppe, die Märchenstunde aus der sich später der Kindergarten und die deutsche Schule entwickelte und nach und nach die anderen Gruppen ihre Veranstaltungen abhielten. Frau Katharina Ritzman war die Gründerin mehrerer Gruppen und ist trotz ihres hohen Alters noch sehr mit den Donauschwaben verbunden. Natürlich wurde die Notwendigkeit nach der Suche einen geeigneten Grundstücks erwähnt, der Ankauf des Grundstücks und die Baugeschichte auf dem Lenaupark erwähnt, die Fertigstellung und Eröffnung unseres schönen geräumigen Heimes wurde später von Ehrenpräsident Franz Awender und Ehrenpräsident und Geschäftsführer Josef Holzer besprochen. Die Umbenennung zum D.A. Kulturzentrum der Donauschwaben und die Namen der Präsidenten der Vereinigung, die für das Geschäftliche verantwortlich sind, wurden erwähnt. Robert Filippi, der von Josef Holzer im Jahre 1997 die Präsidentenschaft übernommen hatte, berichtete über Ereignisse und Begebenheiten während seiner 10 jährigen Tätigkeit. Zuletzt sprach Franz Rimpf, der seit 2007 das Regent führt über die Gegenwart und sprach seine Hoffnung für die Zukunft aus indem er seinen Dank an alle übermittelte, die mithelfen, dass alles seinen gewohnten Weg auch weiterhin gehen kann.

Tim Cornett, seit mehreren Jahren Präsident der Vereinigung und Pete Szeltner, zweiter Vize-Präsident des Kulturzentrums erhoben ihre Gläser (der eine mit Bier, der andere mit Wein) zum Toast als Dank für die Vergangenheit und ein Prosit für die Zukunft. Dann meldeten sich noch Präsident Josef Geiser des Deutschen Familienvereins Akron, Gary Kucinich, Bruder des Congressmannes Dennis Kucinich, Helen Schatschneider, Präsidentin des Stadtverbandes und Elisabeth Filippi als Vertreterin des Banater Chores um Grussworte zu übermitteln bzw. Plaketten zu überreichen. Auch ein treuer Freund unserer Organisation, Herr August Pust sprach seine Glückwünsche aus und wünschte weiterhin Erfolg.

Als die ersten Klänge der Kapelle "Musik Express" ertönten (es sind Hans Gutwein, Roland Pfeiffer und Willie Pfaff) war auch schon die Tanzfläche besetzt, wahrscheinlich hatten die Tanzlustigen schon darauf gewartet. In der Pause traten die Mitglieder der D.S. Jugendgruppe auf (Leiterin Margot Maurer) um die Feier mit ihren graziösen Wiener Walzern zu verschönern.

Die grosse Skulptur aus klarem Eis muss unbedingt erwähnt werden, die mit dem Donauschwaben Wappen innen verziert und mit der Zahl 50 oben ausgehauen war.

Das Komitee für das schöne Festbuch hat eine enorme Arbeit geleistet, an der Spitze unsere Artistin Margot Maurer und Frau Mina Rimpf, die Gattin unseres Präsidenten Franz Rimpf. Sie haben sich den Lob der Gemeinschaft verdient. Mit den vielen Berichten in deutscher und englischer Sprache und die vielen schönen Bildern von einst und jetzt, ist das Buch als Erinnerung an die Gründer und deren Mitarbeiter sowie als Nachschlagewerk für die nächsten Generationen gedacht und fand sofort guten Absatz.

Bis zur mitternächtlichen Sperrstunde wurde noch tüchtig gefeiert, denn es hiess: "So jung kommen wir nicht mehr zusammen!"

P.S.

Das Festbuch mit harten Deckeln enthält 265 Seiten und kann im Büro des Kulturzentrums der Donauschwaben 7370 Columbia Rd. Olmsted Twp 44138 Tel 440-235-2646 gekauft werden. Bei Verschickungen zum Preis von \$10.00 bitte Verpackung und Postgebühren von \$5.00 dazu rechnen für die USA and \$22.00 für das Ausland.

Karoline Lindenmaier (Hetzel)